



Café Zimmermann

Leitung: Céline Frisch & Pablo Valetti

Gottfried Zimmermanns berühmtes Leipziger Kaffeehaus war Namensgeber für das 1999 von Céline Frisch und Pablo Valetti gegründete französische Barockensemble. Schnell wurden Publikum und Presse aufmerksam und nach den ersten Erfolgen in Frankreich hat sich Café Zimmermann rasch europaweit etabliert und tourt heute weltweit. Die Musik Johann Sebastian Bachs stand von Beginn an im Zentrum des Repertoires, denn Bach war es, der mit seinem Collegium Musicum im 18. Jahrhundert im Zimmermannschen Café für die Musik sorgte.

Die Kernbesetzung ist ein Streichquartett ergänzt um einen Kontrabass und ein Tasteninstrument. Je nach Programm kommen Streicher und Bläser hinzu bis zu den großen Besetzungen der Barockoper. Die Gründungsmitglieder – unter ihnen die Cembalistin Céline Frisch und der Geiger Pablo Valetti – sind seit den Tagen ihres Studiums an der Schola Cantorum Basiliensis musikalische Partner.

Café Zimmermann debütierte 2013 u. a. beim Rheingau Musik Festival und 2014 beim Festival Stuttgart Barock. 2012 gastierte das Ensemble erstmals mit überragendem Erfolg beim Bachfest Leipzig mit einem groß besetzten Programm, wie es hätte im Zimmermannschen Kaffeehaus tatsächlich aufgeführt werden können, während es bei den Dresdner Musikfestspielen mit einem Programm zu hören war, das österreichischen Frühbarock in kleiner Besetzung präsentierte. 2011 debütierte das Ensemble bereits erfolgreich u. a. bei den Händelfestspielen in Halle, den Tagen Alter Musik Herne, den AUDI Sommerkonzerten, dem Mittelrhein Musikfestival und dem Festival in Echternach. Im Frühjahr 2015 waren sie u. a. in Salzburg und bei den Schwetzingen Festspielen zu Gast. 2015/16 kehrt das Ensemble u. a. zu den Händelfestspielen in Halle zurück, geht auf Mexiko-Tournee und debütiert in der Berliner Philharmonie.

Seit 2001 nimmt das Ensemble vielfach ausgezeichnet für das Plattenlabel alpha auf, wo es in diesem Jahr mit dem sechsten Band seine Einspielung der Orchesterwerke Bachs beenden wird. Band sechs - u. a. mit der Ouvertüre D-Dur BWV 1068 - vervollständigte die Bach-Einspielungen. Zuletzt erschienen ist bei alpha die vielfach hoch gelobte Einspielung von Vivaldis *L'Estro Armonico*.

Café Zimmermann trat bereits im Théâtre de la Ville und der Cité de la Musique in Paris, beim "Automne Musical" am Schloss Versailles, den Barockfestivals von Pontoise, Sablé-sur-Sarthe, Lanvellec, dem Printemps des Arts in Nantes und dem Grand Théâtre in Bordeaux auf. Auf Tournee war das Ensemble in ganz Europa, der Türkei, den USA und Südamerika zu hören.

Januar 2016

Foto: Café Zimmermann

Céline Frisch

Céline Frisch ist in Marseille geboren. Sie studierte Cembalo im Konservatorium in Aix-en-Provence und anschließend in der renommierten Schola Cantorum in Basel. Im Jahr 1996 gewann sie den Juventus-Preis. Außerdem war sie die erste Cembalistin, die für die Victoires de la Musique Classique im Jahre 2002 nominiert wurde. 2009 wurde sie mit dem Titel Chevalier des Arts et des Lettres ausgezeichnet. Sie wird in der internationalen Musikpresse für ihre Interpretationen der Musik von Johann Sebastian Bach hoch gelobt. Vermehrt widmet sie sich wieder der französischen Musik aus der Zeit von Louis XIV, Werke der Englischen Virginalisten und der Deutschen Musik des 17. Jahrhunderts. Die Musik des 20. Jahrhunderts sowie die zeitgenössische Musik sind in ihrem Repertoire ebenfalls zu finden. Ihre CD-Aufnahmen sind erfolgreich und wurden mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Diapason d'or, Choc de Classica, Grand Prix von der Akademie Charles Cros.

Pablo Valetti

Er studierte in der Schola Cantorum in Basel. Er gastiert regelmäßig als Solist oder als Konzertmeister bei den wichtigsten Musikensembles und Barockorchestern der internationalen Bühnen: Les Arts Florissants, Le Concert des Nations, Concerto Köln, Hesperion XX. Im Jahre 1999 gründete er das Ensemble Café Zimmermann. Neben solistischen Aktivitäten wird er regelmäßig als Gastdirigent beim Orchestra Barroca von Sevilla eingeladen. Er widmet sich außerdem der Lehre an der Escola Superior de Musica in Barcelona und am Konservatorium von Nizza. Er spielt eine Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahre 1758.

Januar 2016